

# Was soll ich tun? [Welch ein Tag, welche Freude]

Text: Eugen Eckert, 2015

Rechte: beim Autor

(zu Lk 19,1-10)

Musik: Thomas Quast, 2015

Rechte: tvd-Verlag Düsseldorf

♩ = 104

G D Em C G D C D

5 G D Em C G D C(add9) C(add9) D

10 Em D/F# G

1. Was kann ich tun, dass du mich siehst?  
2. Was kann ich tun auf deiner Spur?

12 Em D/F# G

Mich ganz schrill kleiden und laut schreien?  
Die Augen öffnen, hinsehen, teilen,

14 C G D(sus4)

Mich drängelnd durch die Menge zwingen? Mich  
parteilich Kleingemachten beistehen und

16 C D(sus4)

Staub aufwirbelnd selbst kasteien?  
helfen, dass mehr Wunden heilen.

18 C G C D

Dass du mich ansiehst, ist mein großer Traum, man sagt, dass dein Blick Leben  
Dass du mich ansiehst, war mein großer Traum, es hieß, dass dein Blick Leben

(uh)

(uh)

2 21

Zusatzstimme  
bei der 2. Strophe

Du hol - test mich von je - nem Maul-beer-baum - aufs Neu - e  
 wen-den kann. Ich hab's! Ich steig auf ei - nen Maul-beer-baum. Und da kommst  
 wen-den kann. Du hol - test mich von je - nem Maul-beer-baum - aufs Neu - e

(ah)

24

ding mein Le - ben an!  
 du - und siehst mich an!  
 fing - und siehst mich an!  
 mein Le - ben an!

**R** Welchein Tag, wel-che Freu - de, welch ein  
 Tag, wel-che Freu - de.

(1.) Du, und siehst mich an!  
 (2.) Du, mein Le - ben an!

27

Stau-nen, welchein Glück! Mein Weg mit dir geht wei-ter und ich will nie mehr zu-rück! Welch ein  
 Stau-nen, welchein Glück! (uh) Will nie mehr zu-rück!

30 G D Em C G D

Tag, wel-che Freu - de, welchein Stau-nen, welchein Glück! Mein Weg mit dir geht weiter und ich

Tag, wel-che Freu - de! Stau-nen, welch ein Glück! (uh)\_\_\_\_\_

33 C(add9) D G D Em C

will nie mehr\_ zu- rück!\_

Will nie mehr\_ zu- rück!\_

Fine

37 G D C D G D

40 Em C G D C D

Welch ein